

Herrn  
Peter Ruzsicska  
Wiesengasse 32/3/2  
1090 Wien

Sehr geehrter Herr Ruzsicska,

Unzählige Kinder haben in Österreich in den Jahrzehnten nach 1945 in staatlichen und kirchlichen Einrichtungen grausames Unrecht erlitten. Sie sind Gewalt und Missbrauch ausgesetzt gewesen und es gab meist niemanden, der ihnen in ihrer furchtbaren Situation half. Schutz und menschliche Fürsorge, wie sie jedem Kind zustehen, blieben ihnen verwehrt.

Um ein Zeichen gegen dieses Unrecht zu setzen, wollen das offizielle Österreich und die Kirche am 17. November 2016 eine sichtbare Geste der Verantwortung im Parlament begehen. Auf Initiative von Nationalratspräsidentin Doris Bures findet gemeinsam mit Bundeskanzler Christian Kern, Kardinal Christoph Schönborn und dem Vorsitzenden der Landeshauptleute-Konferenz Hermann Schützenhöfer ein Staatsakt statt. Dieser soll ein Ausdruck dafür sein, dass die Republik Lehren aus dem Unrecht gezogen hat und das unbeschreibliche Leid anerkennt, das in den staatlichen und kirchlichen Einrichtungen passiert ist.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden die Erfahrungen von Betroffenen stehen. Im Rahmen künstlerischer Vermittlung sollen diese für eine möglichst breite Öffentlichkeit wahrnehmbar werden.

Damit Betroffene, die sie durchleben mussten, an diesem Staatsakt persönlich teilhaben können, hat die Parlamentsdirektion den Weissen Ring um die Weiterleitung dieses Schreibens an Sie ersucht. Diesem Ersuchen kommen wir hiermit sehr gerne nach. Wenn Sie Interesse haben, der Geste der Verantwortung im Parlament persönlich beizuwohnen, bittet Sie der Weisse Ring um Rücksendung des beiliegenden, ausgefüllten Formulars. Je früher Sie sich anmelden, desto größer ist die Chance, persönlich an der Geste der Verantwortung im Parlament teilzuhaben. Um die Anreise nach Wien zu erleichtern, werden gegebenenfalls die Kosten einer Bahnfahrt übernommen.



Mit der Rücksendung verbunden ist Ihr Einverständnis, Ihren Namen und Ihre Adresse an das Parlament weiterzugeben. Ihre Adressdaten werden keinesfalls an Dritte übermittelt und nach der Veranstaltung gelöscht. Bitte beachten Sie, dass Sie mit der Teilnahme auch Ihre Zustimmung zu Film- und Fotoaufnahmen während der Veranstaltung erteilen. Es ist in Aussicht genommen, dass der Staatsakt live im ORF-Fernsehen übertragen wird.

Mit dieser Geste der Verantwortung wird einer langjährigen Forderung von vielen Betroffenen entsprochen. Dieser Staatsakt soll eine würdige, wenngleich späte Ehrerweisung an alle Menschen sein, deren Kindheit in staatlichen und kirchlichen Einrichtungen in Österreich geraubt worden ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Wien, im September 2016

Weisser Ring

An den  
Weissen Ring  
Nußdorferstraße 67  
1090 Wien

Staatsakt  
**Geste der Verantwortung**  
am 17. November 2016  
Parlament

**Ja**, ich bin interessiert, **persönlich** am Staatsakt Geste der Verantwortung am 17. November 2016 teilzunehmen. Mit diesem Schreiben stimme ich der Weitergabe meiner hier angeführten persönlichen Daten durch den Weissen Ring an das Parlament zu:

Nachname:.....Vorname:.....

Straße/Hausnummer:.....

PLZ:.....Ort:.....

Tel.Nr.:.....Mail:.....

Da nur beschränkt Plätze verfügbar sind, können nicht alle Betroffenen dem Staatsakt beiwohnen. Wir bitten um Verständnis, dass der Weisse Ring nur Post-Rückmeldungen akzeptieren kann und die Daten jener Betroffenen, die dieses Formular **zuerst zurückschicken**, bis zum 10. Oktober 2016 an das Parlament weitergegeben werden.

In der Folge wird das Parlament alle Betroffenen, die am Staatsakt teilnehmen können, eine persönliche Einladung schicken.

Wie im beiliegenden Schreiben angeführt, ist in Aussicht genommen, dass der Staatsakt live im ORF-Fernsehen übertragen wird.

.....  
Unterschrift

**Bitte beachten: Eine Rückmeldung ist nicht erforderlich, wenn Sie nicht persönlich am Staatsakt teilnehmen möchten.**

**WEISSER RING**

Nugbadorfer Str. 67/7

1090 Wien

Tel.: 01/7712 14 05

office@weisser-ring.at



*in reply - 29.05.2016*







An den  
Weisser Ring

Nußdorfer Str. 67/7  
1090 Wien